Einnahmen und Ausgaben des Kantons Appenzell A. Rh. von der Frühlings-Rechnung 1827 an, bis zu derjenigen von 1828

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **4 (1828)**

Heft 6

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

bewilligte ihnen, unter den von denselben eingegangenen Verpflichtungen, die Pfarrei, und schritt auch sogleich zur Wahl des ersten Pfarrers, die auf den früher als Curat in Brüllisau angestellten Hrn. bischöflichen Commissariats-Sekretarius Joh. Anton Weishaupt fiel.

Unter den fernern Verhandlungen gieng auch ein Beschluß dahin, daß Hr. Alt-Landseckelmeister Moser, der, laut Uebergabe seiner Rechnung, dem Landseckelmeisteramt die Summe von 8402 fl. 2 kr. schuldet, diesen Betrag bis auf nächst zu haltenden Instruktionsrath auf den Kanzleitisch zu legen habe, und dann die Versammlung über zweckmäßige Verwendung dieses Geldes eintreten soll.

Die Revision des Gesetz- oder des Landbuches kam auch wieder zur Sprache; neuerdings dem Wunsche der Landsgemeinde gemäß, wurde erkannt, eine Kommission zu erwählen, die sich mit diesem Gegenstand beschäftige, und dem Großen Rathe von Zeit zu Zeit das Resultat ihrer Arbeiten zur Einsicht mitzutheilen habe, damit dann successive die bearbeiteten Punkte einer hohen Landsgemeinde zur Annahme oder Verwerfung vorgelegt werden können.

Einnahmen und Ausgaben des Kantons Appenzell A. Rh. von der Frühlings-Rechnung 1827 an, bis zu derjenigen von 1828.

Einnahmen.

Zinse von Kapitalien, Gütern und Waiden	4490 fl.	19 kr.
Bußen und Ehegerichtsgebühren . .	4289 „	12 „
Niederlassungsgebühren	86 „	24 „
Hausirgebühren	201 „	57 „
Uebertrag	9067 fl.	52 kr.

Vortrag	9067 fl.	52 kr.
Vermögenssteuer	15004 „	26 „
Verschiedenes [1])	103 „	— „
Reine Einnahme	24175 fl.	18 kr.

Ausgaben.

Landsgemeind- und Rathskosten . .	3962 fl.	19 kr.
Jahrgehalte der Landesbeamteten .	250 „	— „
Beide Kanzleien [2])	1187 „	51 „
Landweibel, Landläufer und übrige Gerichtsdiener	2135 „	20 „
Justiz und Polizei [3])	687 „	27 „
Baukosten [4])	3821 „	42 „
Straßen [5])	1929 „	21 „
Militär und Zeughäuser	4749 „	49 „
Konferenzen und Kommissionen . .	538 „	34 „
Unterstützung von 6 Landsassen . .	219 „	31 „
Fächterkosten	109 „	16 „
Wirthskosten [6])	89 „	47 „
Uebertrag	19680 fl.	57 kr.

1) Kostenersatz von 2 Entleibten und eine Dispensationsgebühr.
2) Darunter sind Porto-Auslagen 160 fl. 27 kr.
3) Dabei die Verpflegungskosten für Gefangene und Verhaftete.
4) Vor der Sitter . . . . . 822 fl. 37 kr.
Hinter der Sitter . . . . . 680 „ 45 „
Dann 2299 fl. Vorschüsse für die Erbauung neuer Zollhäuser in Herisau und Gais.
Das Uebrige für verschiedene kleine Reparaturen.
5) Das Deficit der Zollstraßen vor der Sitter beträgt 1240 fl. 57 kr.
„ „ „ „ hinter der Sitter „ 688 „ 24 „
Zusammen 1929 fl. 21 kr.
6) Für Mahlzeiten am Abend vor den Jahrrechnungen ꝛc. Ein alter Mißbrauch, dem man, nebst manchem Andern, füglich den Abschied geben könnte.

Vortrag	19680 fl.	57 kr.
Gemeindsrechnungen	139 -	30 -
Wegen Landmarken	50 -	37 -
Tagsatzungskosten (während 51 Tagen)	617 -	53 -
Beitrag an die Bundeskasse . . .	1053 -	11 -
Verschiedenes[7])	656 -	43 -
Reine Ausgaben	22198 fl.	51 kr.

Die Einnahmen betrugen	24175 fl.	18 kr.
„ Ausgaben „	22198 -	51 -
Bleibt Vorschuß	1976 fl.	27 kr.

Die Ausgaben überstiegen demnach die gewöhnlichen Einnahmen um 13,027 fl. 59 kr., und mußten aus der im vorigen Sommer bezogenen Vermögenssteuer von 15,000 fl. gedeckt werden. Hingegen sind die bedeutenden Einnahmen vom Salzverkauf hier nicht in Rechnung gebracht. Sie bildeten bisher eine eigene Kasse, die bis zum verflossenen Jahre fast unter geheimer, jedoch treuer Verwaltung von Wenigen war. Wir gedenken dem Landvolke hierüber künftig nähern und völlig befriedigenden Aufschluß zu geben.

---

7) Dabei 303 fl. Vorschüsse für die neue Auflage des Lesebuches, Pensionen, Brunnengeld, Druckkosten, Steuern an die Waldenser, für Tagsatzungsabschiede, Vergütung an alle Einzieher ꝛc.

Bekanntmachungen.

Durch ein Kreisschreiben des hohen Vororts ist der hiesigen Regierung die Anzeige gemacht worden, daß die Königl. Würtembergische Regierung, durch ihren Bevollmächtigten in den Unterhandlungen über die Handelsverhältnisse mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft, die Zusicherung